

Ein Babytreff wurde installiert!

Bgm. Ferdinand Köck zu Besuch

Ein wöchentlicher Babytreff, um allen Mamis und neuen Erdenbürgern Raum zu geben, einander kennen zu lernen, wurde nun im Schwarzen Adler installiert. Bgm. Ferdinand Köck besuchte die Einrichtung, um mit den Mamis zu plaudern.

„Dieses Treffen eignet sich hervorragend, um einander in einem gemütlichen Rahmen kennen zu lernen, zu plaudern oder um Erfahrungen auszutauschen“, freuen sich Gumpoldskirchens Mamis, dass ihnen seit Mai diese unverbindliche Runde offen steht.

Ein offenes Ohr hat man innerhalb der Gruppe selbstverständlich immer für alle jene, die Rat suchen oder sich den einen oder anderen Tipp abholen möchten. Doch auch den Kindern stellt der Babytreff eine ideale Gelegenheit dar, im ungezwungenen Rahmen und dabei dennoch geschützten Bereich erste Kontakte zu knüpfen. Bgm. Ferdinand Köck nutzte jüngst die Gelegenheit, um den vielen Mamis und ihren Babys einen Besuch abzustatten, um im persönlichen Gespräch auch Frage und Antwort zu Baby-relevanten Themen zu stehen.

Übrigens: Natürlich freuen sich alle Mamis im Babytreff auch ganz besonders darüber, eine bislang noch unbekannte

Mutter in ihrer Runde willkommen zu heißen! Zum wöchentlichen Treffen wird jeweils am Donnerstag von 9.30 bis 11 Uhr im „Schwarzen Adler“ am Schranzenplatz geladen.

PS: Für ganz Kleine lohnt es sich eine Decke mitzubringen!



Bgm. Ferdinand Köck besuchte den Gumpoldskirchner Babytreff im Schwarzen Adler.

Foto: A.Peischl



Vzbgm. Ing. Ernst Spitzbart

Umstellung des Antennen-Fernsehempfangs auf DVB-T

Durch die Abschaltung des analogen TV Signals vom Sender Kahlenberg am 22. Oktober 2007 ist auch für viele Gumpoldskirchner Haushalte eine Umstellung auf DVB-T Empfang notwendig.

Betroffen sind all jene Fernsehkunden,

deren Antenne nach Norden zum Kahlenberg ausgerichtet ist und die von der bevorstehende Umstellung durch die DVB-T Laufschrift am unteren Rand des Bildschirms informiert werden.

In diesem Fall ist für den Empfang der ORF Programme ab dem 22. Oktober:

- die Anschaffung einer DVB-T Box für jedes Empfangsgerät oder
- falls Sie schon über eine Satelliten Empfangsanlage verfügen, der Austausch des SAT Receivers zum Empfang von ORF Digital mit ORF Karte
- der Anschluss ans Kabelnetz

notwendig.

Nicht betroffen von der Umstellung sind jene Haushalte:

- die an das Netz von Kabelsignal angeschlossen sind
- die über Satellitenantenne ORF Digital mit ORF Karte

empfangen (es ist notwendig, dass jedes Empfangsgerät, Fernseher oder Video-Recorder an einen entsprechenden SAT Empfänger angeschlossen ist)

- jene Haushalte, deren analoge Empfangsantenne zum Sonnwendstein (Semmering) ausgerichtet ist und ORF 1 auf Kanal 10 und ORF 2 NÖ auf Kanal 36 empfangen. Die Umstellung dieser Sendeanlage erfolgt erst 2008. Sie haben aber die Möglichkeit durch Verwendung einer DVB-T Box ORF 1, ORF 2 NÖ und Burgenland, sowie ATV+ von der Sendeanlage Heuberg (Mattersburg) in digital Qualität zu empfangen.

DVB-T liefert Ihnen ein gestochen scharfes, brillantes Bild von ORF 1, 2 Lokalprogramme (ORF Wien und ORF NÖ), ATV+ und bei entsprechenden DVB-T Box den neuen, verbesserten Teletext, MHP. Das digital Antennen-Fernsehen DVB-T ermöglicht zukünftig die Übertragung zahlreicher zusätzlicher TV Programme wie ORF Sport usw.

Zusätzliche Informationen finden Sie auf www.dvb-t.at

Vzbgm. Ing Ernst Spitzbart
ORS - Österreichische Rundfunksender GesmbH


Gemeindeamt: Tel. 62101

www.gumpoldskirchen.at

Parteienverkehr: Mo., Fr., 8 - 12 Uhr, Di., 15 - 19 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters:

Montag 8 - 9 Uhr, Dienstag 18 - 19 Uhr

Sprechstunden des Bausachverständigen:

Dienstag 15 - 18 Uhr, bitte vorher Termin vereinbaren!

Öffnungszeiten Altstoffsammelzentrum:

Di., 17 - 19 Uhr, Fr., 14 - 17 Uhr, Sa., 9 - 12 Uhr

Öffnungszeiten der Bibliothek:

Mi., 15 - 19 Uhr, Fr., 15.30 - 19 Uhr, So., 10.45 - 11.30 Uhr

und jeden 1. Mittwoch im Monat, 9 - 11 Uhr,

Kirchenplatz 3, Gumpoldskirchen

Tel. 02252/60 73 88 (auch Fax)

email: oeff.buecherei.gpk@inprot.at

Störungsdienste der Elektrotechniker an

Samstagen, Sonn- und Feiertagen

(jeweils nur von 8 - 17 Uhr!)

11. - 17. 6.: Elektro Licht Technik Karl KÜHN,

Gumpoldskirchen, 02252/60 72 23

18. - 24. 6.: EBT Mirf GmbH

Wienerstr. 112, Gumpoldskirchen

02252/63 212-63

25. 6. - 1. 7.: GAUSCH Andreas,

Traiskirchen, Hauptplatz 2,

0664/250 39 45

Praktische Ärzte:

Mag. Dr. Wolfgang Lischka: Wienerstr. 56, Tel. 607 206,

0650/24 57 181. Mo., 15 - 19 Uhr, Mi., 7 - 9 Uhr; Blutabnahme,

Ordination: 9 - 11 und 15 - 19 Uhr, Do. und Fr 8 - 12 Uhr;

Gegen Voranmeldung

Dr. Gabriele Stephanides: Ruffenbrunnerstr. 22

Tel. 62950; Mo 7 - 12 Uhr, Di 15 - 18 Uhr, Mi keine

Ordination, Do 16 - 19 Uhr, Fr 9 - 12 Uhr

Zahnarzt:

Dr. Berthold Kowarsch: Gartengasse 8, Tel. 62353

Mo., 8 - 12 und 14 - 17 Uhr, Di., 8 - 12 und 13.30 - 16 Uhr,

Mi., 14 - 18 Uhr, Do., 8 - 12 Uhr und 14 - 17 Uhr, Freitag

nach Vereinbarung.

Der Wochenend- und Feiertagsdienst der praktischen Ärzte und Zahnärzte ist in den Schaukästen der Gemeinde (Rathaus, Wienerstraße 67, Wienerstraße 118, Oswaldstr./Klingerg.) ausghängt.

Gemeindearzt:

Mag. Dr. Wolfgang Lischka: Wienerstr. 56, Tel. 607206,

0650/2457181.

Drogerie und Rezeptsammelstelle

Wienerstraße 92, 2352 Gumpoldskirchen,

Tel. 63 150; Mo. - Fr., 9 - 12.30 Uhr. Arzneimittelbestellungen entweder während der Öffnungszeiten, durch Einwurf der Rezepte in den vorgesehenen Briefkasten oder telefonisch bzw. per Fax an: 02252/63150 oder 02236/53472 (Tel.) oder 02236/53472-20 (Fax)

Die Marktgemeinde Gumpoldskirchen weist darauf hin, dass die „Altmedikamente“ nur IN der Apotheke (Rezeptsammelstelle) abzugeben sind. Keinesfalls vor der Tür abstellen.

Psychotherapeutin

Dr. Ingeborg Luif: Klinische und Gesundheitspsychologin,

Psychotherapeutin, F. Bilkogasse 24,

Tel. 02252/62008 oder 0664/5238209

Ilse Schmall: Klientenzentrierte Psychotherapeutin

Praxis: Steingrubenweg 7, Tel. 0676/9636931

www.8ung.at/ilseschmall

Ganzheitsmedizin und Ernährung

Privatordination Dr. med. Herta Scheibelreiter, Mag. Gabriele Lang

Karl Müllerweg 3, Tel/Fax 636 12 oder 0664/112 77 93

panmed@panmed.at www.pannmed.at

Ordination: Mo. bis Fr. nach tel. Vereinbarung

Tierärztin:

Dr. Rita Prünner: Wienerstr. 89, Tel. 621740;

0676/4591808 (für Notfälle);

Mo. und Fr., 9 - 11 und 17 - 19 Uhr, sowie am

Di. und Mi., 17 - 19 Uhr und am Sa., 10 - 11 Uhr

Terminvereinbarung möglich

Heurigenkalender:

Ausschanktermine werden im Aussteckkalender,

via Heurigentelefon 62 555 und im Flugblatt von

GUMPOLDSKIRCHEN tourismus veröffentlicht.

IMPRESSUM:

Medieninhaber (Verleger) und Herausgeber: Marktgemeinde Gumpoldskirchen, 2352 Gumpoldskirchen, Schrammenplatz 1

Für den Inhalt verantwortlich:

Bgm. Ferdinand Köck,

2352 Gumpoldskirchen, Schrammenplatz 1

Druck: Donau Forum, W. Jurmann Gasse 9, 1230 Wien

Tel. 01/8045255

Layout & Herstellung: PR-Agentur S.Pohl, 0664/999 86 10

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

15. November 2007

Bauamtsleiter DI Martin Reisner

„Der Städtebau war von jeher mein Steckenpferd“

Seit Mitte April als Leiter des Gumpoldskirchner Bauamts engagiert: DI Martin Reisner, den Städtebau und hier insbesondere reizvolle architektonische Verbindungen von Altem und Neuem, seit seiner Schulzeit fasziniert.

„Zusammen mit der Bevölkerung auch spannende Lösungen zu finden ist eben eine tolle Aufgabe“, findet Reisner gerade eine breite Palette an Bauvorhaben vor, die es aktuell zu begleiten gilt. Konkret fällt die Abwicklung aller Bauvorhaben – gleich ob private oder öffentliche - in seinen Aufgabenbereich. Und derer gibt es viele in Gumpoldskirchen. Rund 100 werden im Schnitt jährlich durchgeführt. Der aktuelle Stand in diesem Jahr: stattliche 62 Bauprojekte, die bereits verwirklicht oder gerade im Laufen sind. Dazu zählen gemeindeigene Bauten wie der Neubau der Volksschule, die Grobplanung des neuen Kindergartens und die Neugestaltung des Friedhofzugangs ebenso, wie die Umsetzung infrastruktureller Maßnahmen am Sportplatz oder aber komplexe Straßenbauprojekte. Und auch hier zählt man in Gumpoldskirchen viele Bauvorhaben: 2008 schließt der Bereich von der oberen Wienerstraße bis Kirchenplatz ein Großprojekt im Straßenbau ab. Weniger spektakulär, doch ebenso wichtig: die laufenden Güterwegssanierungen der Gemeinde.

Für Reisner auf seine Weise ebenso interessant: Die Begleitung von privaten Neu-, Um- oder Zubauten, gerade dann, wenn es sich um historische Bauten dreht. „Historische Ensembles zu erhalten und dennoch heutigen



DI Martin Reisner leitet seit April das Bauamt Gumpoldskirch.

Anforderungen entsprechend zu sanieren ist eine reizvolle Aufgabe, die Hand in Hand mit dem Bundesdenkmalamt erledigt werden will“, ist Reisner „da wo es passt“ durchaus auch offen für innovative Lösungen.

Wie Reisner gerne seine Freizeit verbringt? „Vordergründig mit meinem 5-jährigen Sohn Marvin, ein wahrer Sonnenschein“, lächelt ein stolzer Vater. Eine weitere Leidenschaft sind Gigs mit seiner Band „Mary Cops“ (www.marycops.com), wie zunächst im Wiener Arena Beisl. Als „trashigen Gitarren-Pop“, beschreibt Reisner den Sound der 5-köpfigen Band, bei der er am E-Bass - zum Ausgleich - für fetzige Rhythmik sorgt.



GR Josef Wieseneder

Qualität der Wasserversorgung ist für die Zukunft gesichert

Im Bereich der Gumpoldskirchner Wasserversorgung wurden in den vergangenen Jahren umfangreiche Investitionen in notwendige und wichtige Maßnahmen getätigt, ist GR Josef Wieseneder als zuständiger Referent überzeugt.

Diese sind:

- Umbau der Wasserbehälter und Sanierung der eigenen Quellen am Kirchenplatz
- Neuverlegung der Hauptleitung am Kirchenplatz und in der Kirchengasse
- Erneuerung der Hausanschlüsse in der oberen Wienerstraße
- Erneuerung der Hauptleitung und der Hausanschlüsse in der R. Klingergasse, Feldgasse und Tamchinastraße

Die Investitionen in die baulichen Maßnahmen tragen wesentlich dazu bei, die Wasserqualität konstant hoch zu

halten und verhindern überdies Wasserverluste in Folge von Leckstellen. Doch trotz dieser Maßnahmen und konstanten, in das Leitungsnetz eingespeisten Wassermengen werden von den Haushalten rückläufige Verbrauchszahlen gemeldet, wodurch sich auch die entsprechenden Einnahmen der Gemeinde verringern. Die Differenz könnte sich aus fehlerhaften Ablesungen der Zählerstände ergeben, welche von den Haushalten ja selbst durchzuführen sind, oder aber Ergebnis nur geschätzter Verbrauchsmengen sein. Alle 5 bis 10 Jahre erfolgt der routinemäßige Zählertausch durch die Gemeindebediensteten, bei welchem auch gleich der Zählerstand abgelesen wird.

Zu geringe Angaben oder Fehler, die bei früheren Ablesungen aufgetreten sind, werden bei diesen Kontrollen freilich korrigiert und können zu unerwartet hohen Nachzahlungen führen. Der nächste Termin für die Zählerablesung ist im Oktober 2007. Sollten Sie nicht in der Lage sein, selbst den Zähler abzulesen, so steht Ihnen das Bürgerservice im Rathaus gerne unter Tel. 62 101 für Auskünfte zur Verfügung.

GR Josef Wieseneder

Was ist los im

Oktober

- Sa., 6. **Lange Nacht der Museen:** Feuerwehrmuseum, Kirchenplatz, 18 Uhr
bis So., 7. 10. **Ausstellung im Bergerhaus:** „Damen-Künstlergruppe aus Hustopece/Tschech. Republik
Fr., 12. **Gumpoldskirchner Thementag:** Deutsch Ordenshaus, Schloss Gumpoldskirchen, Kirchenpl. 4, 9 - 16 Uhr
Sa., 13. u. So., 14. **Tage der offenen Ateliers,** Gumpoldskirchner Kunstkreis, Bergerhaus, Schranenplatz 5
Fr., 19. - So., 21. **Ausstellung im Bergerhaus,** Jana Böhm, Ikebana - Pracht des Herbstes
Sa., 20. **Oktoberfest der Naturfreunde Gumpoldskirchen,** Naturfreundewiese, Sportplatz, 10 Uhr
Mi., 24.- So., 4. 11. **Ausstellung im Bergerhaus:** Hella Peroutka

November

- bis So., 4.
So., 11. **Ausstellung im Bergerhaus:** Hella Peroutka
Segnung der Erntegaben am Kirchenplatz um 9.45 Uhr,
anschließend **Erntehochamt** in der Pfarrkirche St. Michael
Mi., 14. - So., 25. **Ausstellung im Bergerhaus:** Andrea Naggies
Do., 29. **Weintaufe** in der Landwirtschaftlichen Fachschule, K. Schellmannngasse 27, 19 Uhr
Fr., 30.-So., 2. 12. **Weihnachtsmarkt der Pfadfinder,** Fr., 30. und Sa., 1. 12. **Pfadfinderstüberl** im Bergerhaus, Schranenplatz 5;
Weihnachtsmarkt unter den Arkaden des Rathauses, Sa., ab 14 Uhr, So., ab 10 Uhr

Dezember

- Sa., 1. u. So., 2. **Weihnachtsmarkt** im Dreimöderlhaus, Wienerstraße 81, Sa., 14 - 20 Uhr, So., 11 - 19 Uhr
Sa. 1. **Adventkranzweihe** in der Pfarrkirche St. Michael, 18.30 Uhr
bis So., 2. **Weihnachtsmarkt der Pfadfinder** unter den Arkaden des Rathauses
Mi., 5. **Weintaufe** im Luegerkeller, Jubiläumsstraße 43, 19 Uhr
Do., 6. - So., 9. **Weihnachtsmarkt im Schloss:** Deutsch-Ordenshaus, Kirchenplatz 4
Fr., 7. - So., 9. **Fotoausstellung und Krippenbasteln** im Bergerhaus, Naturfreunde Gumpoldskirchen
Fr., 7. - So., 9. **Punschstand** der katholischen Jungschar, unter der Linde im Pfarrhof
Sa., 8. **Adventkonzert mit Nota Bene,** Pfarrkirche St. Michael, 17 Uhr
So., 16. **Adventkonzert der Gumpoldskirchner Chöre,** Pfarrkirche St. Michael, 17 Uhr
So., 23. **Pfadfindermesse,** Pfarrkirche St. Michael, 10 Uhr
Mo., 24. **Rorate** mit Abschluss der Herbergsuche in der Pfarrkirche St. Michael, 7 Uhr
Mo., 24. **Weihnachtskindergarten,** Kinderfreunde - ATUS Veranstaltungshalle, Wienerstraße 154 C, 13 - 17 Uhr
Mo., 24. **Kindermette,** Pfarrkirche St. Michael, 16 Uhr
Mo., 24. **Christmette,** Pfarrkirche St. Michael, 23 Uhr
Di., 25. **„Festliches Weihnachtshochamt“,** Pfarrkirche St. Michael, 10 Uhr
Mo., 31. **Jahresabschluss-Dankmesse,** Pfarrkirche St. Michael, 17 Uhr

WENN DIE SCHULE BEGINNT...

geht´s auch bei uns wieder los:

MUTTER-KIND-TURNEN: Dienstag von 16.30 - 17.30 Uhr im Schulturnsaal

KINDERTURNEN: Dienstag von 16.30 - 18.00 Uhr im Schulturnsaal

Feuerwehr Gumpoldskirchen

- ein starkes Team!

Realistisches Übungsszenario: Autobrand und Überschlag

Eine äußerst realistische Übung führten **LM Christian „Happy“ Fröhlich** und **OFM Ulrich Hammer** von der FF Gumpoldskirchen mit ihren Kameraden durch.

Das Übungsszenario:

Ein PKW hatte Feuer gefangen, der Lenker eines anderen Fahrzeuges war durch den Brand derart abgelenkt worden, dass er von der Fahrbahn abkam, über eine Böschung stürzte und das Fahrzeug am Dach liegen blieb. Der Lenker wurde dabei eingeklemmt.

Sofort nach Eintreffen der beiden Löschfahrzeuge wurde mit der Brandbekämpfung begonnen. Zur selben Zeit wurde die Menschenrettung eingeleitet, das am Dach liegende Fahrzeug mit 2 Steckleitern stabilisiert und die Fahrzeurtüren mit Spreizer und Schere geöffnet bzw. entfernt. Letztendlich konnte die verletzte Person schonend geborgen werden. Anschließend wurde das Fahrzeug aufgestellt, das ausgeflossene Öl gebunden und der Pkw abtransportiert.

Resümee: Nachgestellt wurde eine sehr schwierige aber realistische Aufgabenstellung, die in kurzer Zeit gelöst werden konnte.

Detail am Rande: Das Unfallszenario war derart realistisch vorbereitet worden, dass etliche Autofahrer die Notrufnummer wählten, da sie dachten, es hätte sich tatsächlich ein Unfall ereignet.



Derart realistisch inszeniert, dass Passanten Alarm schlugen: die Übung der FF Gumpoldskirchen verlief in jeder Hinsicht erfolgreich.

Zug entgleiste knapp nach der ÖBB Station Gumpoldskirchen

Bauarbeiten als Ursache - stundenlange Verzögerungen als Folge



Am 28. August, kurz nach 15 Uhr sahen sich Bahnbedienstete und die Verantwortlichen der unweit des Bahnsteiges gelegenen Baustelle mit einer haarigen Situation konfrontiert: Ein Bagger war auf die Geleise der Bahn gekippt und versperrte dem herannahenden Personenzug die Fahrt. Der Baggerfahrer konnte sich in buchstäblich letzter Sekunde aus dem Gefährt befreien und lief - todesmutig - dem Zug aus Richtung Guntramsdorf entgegen. Der Lokführer leitete daraufhin eine sofortige Notbremsung ein, konnte den Tross jedoch nicht rechtzeitig stoppen, sodass die 84 Tonnen schwere Lok gegen das Hindernis prallte und entgleiste. Der Zug kam schließlich im Bereich des Bahnhofs auf dem Gegengeleis zum stehen.

Mit einer unglaublichen Wucht wurde der Bagger vom herannahenden Zug erfasst und zur Seite geschleudert. Der Zug wurde dabei aus seinen Geleisen katapultiert und kam erst im Bahnhofsbereich - auf den gegenüber liegenden Geleisen zum Stehen. Fotos: A.Peischl



Baggerfahrer und Polier Raimund Kimbauer schildert Einsatzleiter HBI Ferdinand Köck (Mitte) und Zugskommandant HBM Gustav Posset das Szenario.

24 Stunden am Tag einsatzbereit: die FF Gumpoldskirchen

Hunderettung in Windeseile: Frauerl überglücklich!



| Ein knifflige Situation für „Gismo“...

| .. mit Happy End für Hund und Frauerl.

Zu einer Tierrettung rückte die Feuerwehr am 4. Juni aus: Ein kleiner Hund, ein Pekinese, wollte unter einem Schiebetor durchschlüpfen, blieb stecken und konnte weder vor noch zurück. Die Feuerwehr war rasch zur Stelle und befreite das verängstigte Tier, indem sie ein am Tor angenietetes Blech entfernte. Die überglückliche Hundebesitzerin konnte bald darauf ihren „Gismo“ in die Arme nehmen.

„Unser Gustl hat die Lebensmitte erreicht!“ -

Zugskommandant Gustav Posset feierte seinen 50er

Seit 35 Jahren ist er Mitglied bei der Freiwilligen Feuerwehr Gumpoldskirchen, bei welcher er seit vielen Jahren die Funktion eines Zugskommandanten inne hat. Nun feierte der engagierte Feuerwehrmann seinen 50er mit einer kleinen Feier, bei welcher ihn seine Familie, seine vielen Freunde und seine Kameraden so richtig hochleben ließen. Bei diesem Fest mit von der Partie: Feuerwehrkommandant Bgm. Ferdinand Köck, Kdt.-Stv. Ing. Richard Feischl und Verwaltungschef Ing. Alfred Peischl, welche sich aus Anlass des runden Jubiläums bei ihrem Hauptbrandmeister Gustav Posset mit einer geschnitzten Florianifigur und einer Ehrenurkunde als Geschenk und Dankeschön einstellten.



Mit einer Florianistatue überraschten Kommandant Bgm. Ferdinand Köck und sein Team der Freiwillige Feuerwehr „ihr“ Geburtstagskind.

Unterricht einmal ganz anders:

Schüler aus Mödling statteten Feuerwehr Besuch ab



Die 1A der Jakob Thoma Mittelschule in Mödling stattete der Feuerwehr Gumpoldskirchen zusammen mit ihren Lehrerinnen Beatrix Krasa, Sabine Krispel-Eder und Monika Zupalenko am 12. Juni einen Besuch ab. Im Anschluss an die Führung durch das Feuerwehrhaus samt ausführlicher Erklärung der Fahrzeuge und Geräte durch Verwalter Alfred Peischl konnten sie Spreizer und Schere bestaunen. Auch die Atemschutz-Geräte beeindruckten die Schülerinnen und Schüler. Höhepunkt war das Zielspritzen mit dem Hochdruckrohr, das von Zugskommandant Gustav Posset und Löschmeister Christian Fröhlich betreut wurde. Abschließend ging's an diesem herrlichen Sommertag ins Gumpoldskirchner Freibad, in welchem die Schülerinnen und Schüler den Ausflug sommerfrisch ausklingen ließen.

Text & Bilder der FF-Seiten: Alfred Peischl

Feischl: „Ganze Landstriche wurden ein Raub der Flammen“

BFK Stv. Ing. Feischl Richard stand in Mazedonien im Einsatz



Ein Raub der Flammen - etliche Hektar Waldfläche brannten nieder

Im Anschluss an einen zweistündigen Erkundungsflug wurden rund 50 Brandherde in der Umgebung von Skopje ausgemacht. Diese wüteten vorwiegend in südlicher Richtung - etwa 50 km bis zur Ortschaft Bitola. Rund 600 Hektar Fläche waren bereits abgebrannt, die Berge glichen einer Vulkanlandschaft mit vielen noch aktiven Brandherden und Rauchsäulen. Hinzu kam, dass, bedingt durch die hohen Tagestemperaturen von noch immer 30 Grad Celsius, täglich neue Brände ausbrachen, die brütende Hitze der Flugwoche sollte die Situation noch verschlimmern.

Brandbekämpfung als Kampf gegen die Extreme

Im ersten Schritt wurden etwa 15 Brandherde bekämpft, weitere 15 waren zwar bereits gelöscht, standen jedoch unter steter Beobachtung, da jederzeit ein Wiederaufflammen befürchtet werden musste. In den folgenden Tagen galt es für die 1.500 Mann starke Truppe, bestehend aus einem Teil der mazedonischen Bevölkerung, Mitgliedern der Armee, der Feuerwehr und lokalen Forsteinheiten 30 Bränden den Garaus zu machen.

Die Brände zerstörten hunderte Hektar Wald und Flur. Die



Dusko Petrovski, BR Ing. Richard Feischl und OBR Ing. Albert Brix bei der Lagebesprechung

Die beiden Vertreter des Niederösterreichischen Landesfeuerwehrverbandes, **OBR Ing. Albert Brix**, Kommandant des NÖ Feuerwehrlugdienstes und **BR Ing. Richard Feischl**, Bezirkskommandant Stellvertreter des Bezirkes Mödling und Experte in der Stabsarbeit, bestritten im Auftrag des Bundesministeriums für Inneres (BMI) in Skopje (Mazedonien) einen besonderen Auslandseinsatz. Ziel war die Erkundung der Gefahrensituation und Unterstützung der örtlichen Einsatzleitung.

Mehrere großflächige Brände konnten von den Männern bereits im Anflug von Wien nach Skopje aus der Luft gesichtet werden, die Rauchsäulen stiegen bis auf eine Flughöhe von 7.500 m empor.



BR Ing. Richard Feischl beim Erkundungsflug: die Rauchsäulen stiegen bis auf 7.500 Meter Höhe.

Gefahr für Bevölkerung und Siedlungen konnte im Zuge der Einsätze jedoch glücklicherweise abgewendet werden. Die überwiegende Zahl der Brandherde befand sich in unwegsamem Gelände und konnten nur mit Hilfe von Löschflugzeugen bekämpft werden. Um die Waldbrände - insbesondere westlich von Skopje - unter Kontrolle zu bringen waren weitere Flugzeug- und Hubschraubereinsätze notwendig. Erschwerend zu den hohen Temperaturen und des weitläufigen Geländes kamen die heimtückisch verlegten Landminen in Waldgebieten aus den vergangenen Kriegsjahren hinzu, welche eine zusätzliche Gefahr für die eingesetzte Bodenmannschaft darstellten.

Niederösterreichisches Know-How

Die niederösterreichischen Experten gaben den Mazedoniern zahlreiche Anregungen zur effizienten Brandbekämpfung. Ins Treffen führten vor allem jene Erfahrungen, welche die Männer bei der Waldbrandbekämpfung in NÖ gesammelt hatten. Auf ihre Anregung hin prüften die Mazedonier die Möglichkeit das Löschwasser mit Netzmittelzusätzen (Schaummittel) zu vermengen, um ein langsames Abfließen des Löschwassers und dadurch tieferes Eindringen in den Boden zu erreichen. Zu guter Letzt konnten mit einer Transportmaschine des Bundesheeres (C130) Waldbrandlöschgeräte, vor allem für den Bodeneinsatz von Kameraden des Oberösterreichischen Landesfeuerwehrverbandes in das Krisengebiet eingeflogen und vor Ort verteilt werden. Neben den österreichischen Hilfskräften waren aus dem EU-Raum auch Schwedische Experten im Einsatz.

Gumpoldskirchner Kultursommer

– ein Rückblick von Mag. Dkfm. Ilse Stingl



Der diesjährige 10. „Gumpoldskirchner Kultursommer“ wurde vom Frauenensemble CANTILENA mit einem Konzert der Extraklasse eingeläutet. Der homogene Chorklang, die stets astreine Intonation und leidenschaftliche Interpretation ließen den Zuhörern den Atem anhalten.

Der zehnte von GUMPOLDSKIRCHEN tourismus veranstaltete Kultursommer sollte Anlass für eine Bestandaufnahme sein. Von Anfang an war unser Ziel:

- auch in Sommermonaten kulturelle Veranstaltungen zu bieten,
- Gäste nach Gumpoldskirchen zu bringen - und damit den Heurigen mehr Kunden
- den örtlichen Künstlern beziehungsweise jenen Künstlern, die einen Bezug zu Gumpoldskirchen haben, eine Plattform zu schaffen.

Insgesamt 80 Veranstaltungen haben wir in den letzten 10 Jahren durchgeführt, 79 davon problemlos und zur Zufriedenheit aller Beteiligten.

Aus der „Not“ eines fehlenden geeigneten Veranstaltungssaales in Gumpoldskirchen haben wir die „Tugend“ gemacht, die meisten Veranstaltungen bei Heurigenbetrieben durchzuführen. Voraussetzung war allerdings nicht nur ein schöner Garten, sondern auch die Möglichkeit, bei Schlechtwetter in einen entsprechend großen und für die jeweilige Veranstaltung tauglichen Raum übersiedeln zu können. Da für diese Ansprüche nicht ausreichend viele Heurigenlokale verfügbar waren, mussten wir auch andere Lokalitäten einbeziehen. Das hat sicher einen Gewinn für das Ambiente der Veranstaltungen gebracht - an dieser Stelle herzlichen Dank an die Verantwortlichen des Benediktinerhofs und der ATUS/Kinderfreundehalle für die kostenlose Bereitstellung des Spielortes - andererseits die Organisation nicht gerade erleichtert und fallweise – z.B. bei Veranstaltungen im Deutsch Ordens Schloss – zu erheblichen Kostenerhöhungen geführt.

In den ersten Jahren kamen uns die Künstler mit Gratisauftritten beziehungsweise moderaten Gagenforderungen sehr entgegen. Dies ermöglichte es uns für alle Veranstaltungen einheitliche und moderate Preise zu verlangen. Der Publikumserfolg gab uns dabei Recht. Der Kultursommer begann dadurch immer mehr an Bedeutung zu gewinnen, was sich schließlich wieder in den Gagenwünschen der Künstler bemerkbar machte. Viele Jahre war es uns möglich, mit Überschüssen aus den Veranstaltungen Festivitäten in der Gemeinde zu unterstützen,

Werbung für diese mitzufinanzieren und einen Teil der Weihnachtsbeleuchtung zu beschaffen. Diese wird jedes Jahr von Mitarbeitern von GUMPOLDSKIRCHEN montiert, betreut und demontiert. Ebenso werden von uns die Infotafeln in Gumpoldskirchen bestückt und das gelbe Infoblatt „Was ist los in Gumpoldskirchen/Aus'gsteckt is'“ herausgegeben. Dies wäre ohne die Einnahmen aus dem Kultursommer nicht möglich gewesen. Im letzten Jahr mussten wir froh sein, dass uns die Subvention der Gemeinde (für die wir uns an dieser Stelle sehr herzlich bedanken) trotz der gestiegenen Kosten für Gagen, Klaviertransporte, Aufwandsentschädigungen,... ein ausgeglichenes Ergebnis ermöglichte.

Der große Erfolg des Kultursommers war letztlich aber nur durch den unermüdlichen und freiwilligen Einsatz von GR Sissy Feischl, Hans Schneider und Elisabeth Fritz möglich. In den letzten Jahren unterstützten uns auch GGR Hannerl Hofer und Mag. Friedl Wappel. Herr Heinz Linhart war die vollen 10 Jahre für Beleuchtung und Tontechnik zuständig – wobei die Beleuchtungsanlage übrigens auch auf Initiative von GUMPOLDSKIRCHEN tourismus angeschafft wurde und nun für alle örtlichen Veranstaltungen zur Verfügung steht.

Nach 10 Jahren und 80 Veranstaltungen möchte ich mich nun von der Leitung des Kultursommers zurückziehen. Die Organisation und Durchführung von so vielen Veranstaltungen war mit viel Einsatz an Arbeit und persönlichen Ressourcen verbunden, die Reserven an Idealismus sind weitgehend aufgebraucht. Es ist daher Zeit an einen Nachfolger/in zu übergeben. Auch wenn derzeit noch nicht feststeht, ob und in welcher Form der Kultursommer weitergeführt wird – eines ist sicher: ohne engagierte Gumpoldskirchner wird es nicht gehen!

Ich möchte mich bei meinen Mitarbeitern für die jahrelange gute Zusammenarbeit recht herzlich bedanken. Mein Dank gilt auch der Gemeinde für die Unterstützung, den Inserenten, die es uns ermöglichten jedes Jahr ein anspruchsvolles Programmheft zu gestalten, den Künstlern, die uns unvergessliche Abende bescherten und vor allem dem Publikum (manche Besucher waren fast bei jeder der 80 Veranstaltungen), das uns bewiesen hat, dass wir mit dem Gumpoldskirchner Kultursommer 10 Jahre lang den richtigen Weg gegangen sind.

Dkfm. Mag. Ilse Stingl,
Obfrau von GUMPOLDSKIRCHEN tourismus

Land NÖ würdigte Prof. Elisabeth Ziegler mit Silbernem Ehrenzeichen!

Über die Verleihung des Silbernen Ehrenzeichens durch Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll durfte sich Prof. Elisabeth Ziegler am 26. Juni im NÖ Landhaus freuen. „Es ist schön, wenn gerade die Arbeit mit jungen Menschen solch ‚Anerkennung findet‘, stellt die engagierte Gumpoldskirchner Musikprofessorin zugleich „ihre“ Schützlinge ins Rampenlicht.

Anlass der besonderen Würdigung ist das außergewöhnliche Engagement der Gumpoldskirchnerin, welche seit über 35 Jahren für die musikalische Ausbildung unserer Jugend verantwortlich zeichnet und parallel dazu mit den „Gumpoldskirchner Spatzen“ ein international beachtetes Top-Ensemble zu Welterfolgen führte. Parallel zu regelmäßigen Auftritten in der Wiener Staatsoper wird sie aber auch nicht müde, zusammen mit den jungen Musikern, europaweite und internationale Tourneen zu bestreiten. Doch auch zahlreiche, höchst erfolgreiche Teilnahmen an Chorwettbewerben zählen zu den viel beachteten Auftritten des Kinderensembles.

Bei der Auszeichnung im St. Pöltner Landhaus mit dabei: Bürgermeister Ferdinand Köck, welcher Elisabeth Ziegler zu ihren Erfolgen und der nun verliehenen Landesauszeichnung auf das Allerherzlichste gratulierte. Elisabeth Ziegler zeigte sich überaus gerührt ob der Auszeichnung: „Wenn ich 37 Jahre Jugend-Kulturarbeit nun einmal Revue passieren

lasse, muss ich sagen, ich bin hocheifrig, dass sie solch große Anerkennung gefunden hat; auch wenn man stets den nächsten Auftritt im Sinn hat und kaum Zeit findet leiser zu treten, ist es doch wunderschön, dass sich die, oft zehrende Arbeit – immer wieder lohnt“, freut sie sich. „Wie wichtig die Gumpoldskirchner Spatzen, das Damenensemble Cantilena oder die Musikhauptschule Gumpoldskirchen für die musikalische Formung sind, zeigt sich auch an dieser Auszeichnung deutlich“, rückt Ziegler einmal mehr „ihre“ Schützlinge ins Rampenlicht.



Auch Bgm. Ferdinand Köck nahm am Festakt im Landhaus St. Pölten teil und gratulierte Prof. Elisabeth Ziegler zusammen mit LH Dr. Erwin Pröll auf das Allerherzlichste.
Foto: Peischl

Alle Konzerttermine auf einen Blick

2 Benefizkonzerte für St. Michael - Kulturaustausch mit Ungarn und Italien:

22. September - 19.30 Uhr: „Avis Cantrix“ Mädchenchor, Erd/Budapest, „Gumpoldskirchner Spatzen“ u.d. „Blasmusik Erd“
23./24. November- Ausklang des Jubiläumsjahres „100 Jahre Josef Wolfgang Ziegler“

23.11. - 19.30 Uhr: Chorkonzert mit dem „Männerchor Verona“ und „Cantilena“

24.11. - 18.30 Uhr: Festgottesdienst zum „Tag der Kirchenmusik“ - es singt der Gumpoldskirchner Kammerchor „VOX HUMANA“ - Erstaufführung in Gumpoldskirchen „Deutsche Studenten-Messe“ von Josef Wolfgang Ziegler

Am **18. Dezember** werden die „Spatzen“ mit Josee Carreras neuerlich ein Christmas-Konzert, diesmal in Rom, singen.

Ab **10. September** beginnt das neue Arbeitsjahr der Chorschule der „Gumpoldskirchner Spatzen“. Information unter: www.gumpoldskirchnerspatzen.at oder persönlich - Chordirektion - Elisabeth Ziegler: 0676/ 35 00 270



Brownsburg High School Choir konzertierte

Im Rahmen seiner Konzerttournee besuchte der aus dem Bundesstaat Indiana stammende Brownsburg High School Choir im Juni die Städte Salzburg, Prag, Český Krumlov und Wien. Am 11. Juni gastierten die jungen Damen und Herren auch in der Gumpoldskirchner Pfarrkirche St. Michael. Im Bild Bgm. Ferdinand Köck mit Debra Prather (links daneben) zusammen mit den Studentinnen und Studenten des Brownsburg High School Choir.

Foto: A.Peischl

„Quartett Amadé“ begeisterte

Nachwuchskünstler konzertierten

Ein junges Streichquartett der Violinklasse Hanna Widl, wohnhaft in Gumpoldskirchen, macht von sich reden. Harald Stefanitsch, 14 Jahre, 1. Violine und Gudrun Stefanitsch, 16 Jahre, Violoncello, beide aus Tribuswinkel, Angelika Widl, 15 Jahre aus Gumpoldskirchen, Bratsche und Magdalena Niklas aus Pressbaum, 13 Jahre, 2. Violine haben schon einige Male ihr Können unter Beweis gestellt:

Ein junges Streichquartett der Violinklasse Hanna Widl, wohnhaft in Gumpoldskirchen, macht von sich reden. Harald Stefanitsch, 14 Jahre, 1. Violine und Gudrun Stefanitsch, 16 Jahre, Violoncello, beide aus Tribuswinkel, Angelika Widl, 15 Jahre aus Gumpoldskirchen, Bratsche und Magdalena Niklas aus Pressbaum, 13 Jahre, 2. Violine haben schon einige Male ihr Können unter Beweis gestellt: Zweimal wurden sie bereits Niederösterreichische Landessieger, einmal sogar Österreichische Bundessieger - jeweils mit Auszeichnungen und Sonderpreisen. Als sich das Quartett im April 2007 dann sogar aufs internationale Parkett wagte, kamen die Vier auf Anhieb ins Finale und errangen in den Niederlanden am „Concours Charles Hennen“ Bronze für Österreich. Darüber hinaus sorgte das junge Quartett bereits in Horn beim Internationalen Musikfestival „Allegro vivo“ in „Meister von morgen“, im Festspielhaus St.Pölten, sowie in Wien im Palais Niederösterreich, Palais Schwarzenberg, Palais Lichtenstein



Foto des Quartettes „Amadé“, von links nach rechts: Harald Stefanitsch, Gudrun Stefanitsch, Magdalena Niklas, Angelika Widl.

und bei Konzerten der „Musikfabrik“ in Stift Zwettl und Schloss Weitra in Begeisterung. Im Zuge eines „Austauschkonzerts“ eroberte das Quartett „Amadé“ auch die Herzen unserer ungarischen Nachbarn.

Bleibt zu hoffen, dass die jungen Musiker auch bald in Gumpoldskirchen zu hören sein werden.



Im Bild vli. Paul Landl, Thomas Zinnbauer, GGR Johanna Hofer, Franziska Würdinger, Horst Biegler und Erwin Perer

Foto: A.Peischl

Kunstfotografie & Balinesisches zu Gast im Bergerhaus

Zu einer ebenso interessanten wie außergewöhnlichen Ausstellung luden **Paul Landl** und **Erwin Perer** aus dem benachbarten Baden ins Bergerhaus. Der bekannte Badener Fotograf Paul Landl faszinierte mit Form, Stil und Perspektiven, Erwin Perer begeisterte mit stimmigen Kunstwerken aus dem fernen Bali. Die zahlreich erschienen Gäste wurden allerdings nicht nur mit Kunstgenuss auf höchster Ebene, sondern auch mit einem balinesischen Schmankerlbuffet verwöhnt, welches mit viel Liebe zum Detail von **Franziska Würdinger** zubereitet worden war. Charmant eröffnet wurde die Ausstellung von **GGR Johanna Hofer**.

Minnesota besuchte Gumpoldskirchen

Der Winona High School Choir besuchte am 23. Juni Gumpoldskirchen. Willkommen geheißen wurde das Ensemble mit einem kleinen Festakt von **GGR Kristina Binder**, in Vertretung von **Bürgermeister Ferdinand Köck**, auf das Allerherzlichste. Nach einem regen Gedankenaustausch und der Überreichung der jeweiligen Gastgeschenke verewigten sich die Musiker auf der neuen Besuchertafel direkt beim Rathaus. **Chorleiter Peter Schleif** ließ es sich dabei nicht nehmen das Namensschild des Chores höchstpersönlich zu befestigen. Im Anschluss lud das Ensemble zu einem viel umjubelten Konzert in die Pfarrkirche St. Michael. Im Bild Peter Schleif und GGR Kristina Binder beim „Verewigen“.



Lebenslust pur - und dies in angenehmer Gesellschaft

Zum gemeinsamen Kulturausflug luden die Kinderfreunde ihre Mitglieder jüngst ein – Nach einer Besichtigung der Berndorfer „Stilklassen“ stand eine Aufführung von „Halali“ am Sommerprogramm des Berndorfer Stadttheaters. Dass sich sämtliche Teilnehmer dabei köstlich unterhielten, versteht sich nahezu von selbst.



Sonnenwende bei spaetrot -

Zum legendären Sommerfest des Weinguts spaetrot-gebeshuber wurde in diesem Jahr am 21. Juni in die Räumlichkeiten des Luegerkellers geladen, Wetterkapriolen wurden für die Veranstalter dabei zur besonderen Herausforderung ... Schon seit sechs Jahren ist dieser Event ein Geheimtipp, über 300 Gäste konnten in dem eindrucksvollen Weinkeller kulinarische Highlights und die neuen Weine des Weinguts verkosten.

Zum ersten Mal war heuer die Magoo-Events Clubbing-Zone mit von der Partie womit der Keller ab 21 Uhr zum

Dancefloor avancierte. DJ Space (Aka Oliver Pusswald) präsentierte the greatest Hits der 70er, 80er, 90er Jahre gespickt mit aktuellen Charts. David Wilson mixte dazu leckere Cocktails!

Wegen des gewaltigen Unwetters, das knapp vor Beginn der Veranstaltung über Gumpoldskirchen zog, konnte die Dachterrasse vorerst nicht benützt werden, da sämtliche Zelte vom Sturm weggeblasen wurden. Doch zu vorgerückter Stunde war die Terrasse wieder gut besetzt und die Gäste genossen die angenehm kühle Abendluft.



Trotz Wetterkapriolen auch heuer ein ausgezeichnetes Fest, bei welchem sich die zahlreichen Gäste sichtlich wohl fühlten: Sonnenwende im Weingut Spätrot. Im Bild vli. GGR Leopold Hofer, Maria Hintner, Johanna „Pipsi“ Gebeshuber, LAbg. Bgm. Hans-Stefan Hintner, Bürgermeister Ferdinand Köck, Johannes Gebeshuber und Ing. Johann Sperber.

Freundschaften fürs Leben Königswinzer als Tierpaten

Mit einer Patenschaft unterstützen die Königswinzer seit einigen Jahren den Tiergarten Schönbrunn, womit sie ein ganz besonderes Herz für Tiere - allen voran für den Königspungin - unter Beweis stellen. Um nun auch ordentlich Geld zu sammeln, organisierten sie ein großes Sommer-Patenfest - freilich samt Präsentation des neuen Jahrgangs. „Ein herrliches Tröpfel mit dem es ein leichtes sein muss, Gelder flüssig zu machen“, lachten die Organisatoren. Im Bild vli. Tiergartendirektor i.R. Helmuth Pechlaner, Johanna Gebeshuber mit DI Dr. Dagmar Schratte und Herbert Hasenöhl.



Neues aus der Musikschule

www.musikschule.gumpoldskirchen.at

Auch im Schuljahr 2007/08 werden an der Joe Zawinul Musikschule ca 250 Schülerinnen und Schüler in 165 Wochenstunden von 15 Lehrkräften unterrichtet werden. Das Unterrichtsangebot gestaltet sie wie folgt:

Unterrichtsfach:	Lehrkraft:
Sing- und Tanzzwerge (Kinder ab 2 - 3 Jahren mit Eltern)	Birgit Schwarz
Musikalische Früherziehung (Kinder von 4 und 5 Jahren)	Ulrike Baar
Kindersingschule (Kinder von 6 bis 10 Jahren)	Mag. Marlene Distl
Klavier	Sieglinde Michalko Mag. Sigrid Trummer Shizuko Shimotomai Birgit Straka
Violine	Birgit Schwarz Johann Plank
Block- und Querflöte	Max Nagl
Blechblasinstrumente	Tina Lukasovsky
Saxophon und Klarinette	Mag. Marlene Distl
Sologesang	Konrad Schrenk Wolfgang Berry
Gitarre und E-Gitarre	Stefan Mitterbacher
Gesang Populärmusik	Andreas Tieber
Klavier Populärmusik	Michael Stocker
E-Bass	
Schlagzeug	

Darüber hinaus wird es auch heuer wieder eine ganze Reihe von Musikschulveranstaltungen wie Konzerte und Klassenabende von Schülern und Lehrern sowie Teilnahmen an kulturellen Veranstaltungen der Gemeinde und vieles mehr geben.

Die genauen Termine werden dem Veranstaltungskalender der Gemeinde sowie den Homepages von Gemeinde (www.gumpoldskirchen.at) und Musikschule (www.musikschule.gumpoldskirchen.at) sowie den örtliche Plakatstellen zu entnehmen sein. Wir freuen uns auf ein neues produktives und erfolgreiches Schuljahr!

Schulleiter Andreas Tieber und sein Team

„Hexe mit Biss“ - ein wenig Theater



Zu einer ganz besonderen Aufführung lud die Gesangsklasse für Populärmusik im Juni in den Garten des Melkerhofes. „Hexe mit Biss“ – ein wenig „Theater“ von Wolfgang Berry begeisterte. Im Bild Stehend: Stefan Mitterbacher, Katharina Dietl, Andreas Dietl, Wolfgang Marc Berry, Gabriel Schatz, Lisa Stephanides, Bgm. Ferdinand Köck, GGR Leopold Hofer, Michael Stocker (v.l.) Vorne: Conrad Schrenk, Lilly Hagenauer, Kerstin Hofer und Johannes Karner.
Foto: A.Peischl

Abschied vom Schul- und Kindergartenjahr

Konzert der Musikhauptschule & Sommerfest der Kleinsten



Auch in diesem Jahr stellten die **SchülerInnen der Musikhauptschule** ihr Können im Zuge ihres großen Abschlusskonzertes unter Beweis. Bgm. Ferdinand Köck, Vzbgm. Ing. Ernst Spitzbart sowie Bezirksschulinspektor Josef Tutschek gratulierten Dir. Ernst Pokorny und seinem erfolgreichen Team (Günther Mohaupt, Andrea Brunner, Petra Steiner, Ulrike Hübel) zur gelungenen Veranstaltung. (Bild links).

Im Juli lud der **Kindergarten** zu seinem diesjährigen Sommerfest, bei der die Geschichte der Raupe Nimmersatt im Rampenlicht stand. Das Fest begann mit einer fröhlichen Darstellung der Kinder über die Geschichte der Raupe, die exakt zum Themenschwerpunkt des Kindergartenjahres - Schätze der Natur - passte. Im Bild links, vli. Bgm. Ferdinand Köck, Elternbeirat Willi Beer, GR Petra Grünböck-Stoiber, GGR Leopold Hofer, Kindergartenleiterin Gabriela Pazelt, Elternbeirat Günter Krippel und Vzbgm. Ing. Ernst Spitzbart.



Im Juli lud der **Kindergarten** zu seinem diesjährigen Sommerfest, bei der die Geschichte der Raupe Nimmersatt im Rampenlicht stand. Das Fest begann mit einer fröhlichen Darstellung der Kinder über die Geschichte der Raupe, die exakt zum Themenschwerpunkt des Kindergartenjahres - Schätze der Natur - passte. Im Bild links, vli. Bgm. Ferdinand Köck, Elternbeirat Willi Beer, GR Petra Grünböck-Stoiber, GGR Leopold Hofer, Kindergartenleiterin Gabriela Pazelt, Elternbeirat Günter Krippel und Vzbgm. Ing. Ernst Spitzbart.

Mit Gumpoldskirchens Vereinen ging's ab in die Ferien!

Jede Menge Spiel, Spaß und Spannung stehen Jahr für Jahr beim Gumpoldskirchner Ferienspiel am Unterhaltungsprogramm.

Kreativität beweisen dabei auch die Veranstalter...

So fiel der Paddelspaß am Wr. Neustädter-Kanal heuer kurzerhand - im wahrsten Sinn des Wortes - „ins Wasser“. Rasch wurde ein Ersatzprogramm in der Kinderfreunde/ATUS-Halle gestartet, das den Kindern dann aber so richtig gut gefiel.



Ein tolles Programm wurde im Rahmen des Gumpoldskirchner Ferienspiels auch von den Naturfreunden geboten. Klarer Fall, dass soviel Action hungrig machte. Würstelgrill in freier Wildbahn bereitete da freilich einen Heidenspaß.



Um jede Sekunde wurde wacker gekämpft.

Fabian Reisacher beim Zielspritzen. An der Pumpe: Probfeuerwehrmann Dominik Feischl, der vor kurzem aktiver Feuerwehrmann wurde, Wilhelm Hiermayer am Strahlrohr und Alt-Kommandant Alfred Reisacher (rechts). Foto: A.Peischl

Zum großen Finale des Ferienspiels luden die Feuerwehr und der ARBÖ in diesem Jahr auf das Gelände der ATUS-Halle, wo es mit einem heißen Go-Kart-Rennen und dem punktgenauen Zielspritz-Wettbewerb noch einmal so richtig ans Kräftemessen ging. Mit Grillwürstel und Limonade gestärkt ging's dann zum gemeinsamen Erinnerungsbild, bevor Jugendgemeinderätin Monika Cargneli und Vbgm. Ernst Spitzbart kleine Anerkennungen an die eifrigen Teilnehmer überreichten. Dass sich die Kinder bereits auf die Aktivitäten im kommenden Jahr ganz besonders freuen, liegt bei der Vielzahl an unterschiedlichen Unternehmungen eigentlich auf der Hand - und wer weiß, vielleicht nimmt ja der ein oder andere bei den ganzjährigen Veranstaltungen der Gumpoldskirchner Vereine teil, welche sich im Zuge des Ferienspiels auf ganz besonders charmante Weise zu präsentieren wissen.



Tischtennis: Weinhauerturnier

Ein Gewinn für alle Beteiligten

Als absoluter Pflichttermin in der Vorbereitungszeit unserer Mannschaften im Kalender notiert: Das Weinhauerturnier, welches 2007 zum bereits 15. Mal ausgetragen wurde. Spannende und hochklassige Spiele gepaart mit erstklassiger Stimmung in den Zuseherrängen ergaben auch heuer ein Spitzenturnier, bei dem die beiden Top-Teams aus Schwechat und Guntramsdorf ebenso ihr Können unter Beweis stellten, wie viele Landesligaspieler.

Schwechat ging erstmals als Turniersieger hervor

Vor Turnierbeginn bereits als Favorit gehandelt, setzte sich die Mannschaft der SG SVS Niederösterreich (Schwechat) letztendlich verdient durch und sicherte sich zum ersten Mal den Titel. Mit Mario Gruber stellten sie auch den besten Spieler des Turniers, der ungeschlagen blieb. Die Begegnung stellte aber auch eine gelungene Generalprobe für die kommende Saison dar in welcher alle drei Spieler in der Bundesliga zum Einsatz kommen werden.

Starke Gumpoldskirchner Heimteams

Tolles und kämpferisches Tischtennis zeigten auch die beiden Gumpoldskirchner Heimteams. Die erste Mannschaft um Peter Schada, Thomas und Georg Strasser hatte zwar Pech bei der Auslosung, (gegen Schwechat musste bereits in der Vorrunde angetreten werden), im Spiel selbst gab man sich allerdings wacker – und verlor mit 4:5 nur knapp. Der mühelose Sieg gegen Neusiedl sicherte allerdings Rang 2. Ebenfalls Zweiter in der Gruppe wurde die „Zweite“. Im ersten Spiel war zwar gegen Mitfavorit Sierndorf nichts zu holen, doch umso bemerkenswerter fiel der Sieg gegen Wr. Neudorf aus, in dem sowohl Thomas Feilmayr als auch Michael Hurek Bundesligaspieler Rene Sabin bezwingen konnten. Im Viertelfinale entschied schließlich erneut das Los – nicht gerade zu Gunsten der „Ersten“: Angetreten werden musste gegen die nominell stärkste Mannschaft des Turniers, den Spielern aus Guntramsdorf, wobei das Spiel durch grandiose Leistungen entschieden wurde. Durch den Einsatz von Peter Schada, der gleich mehrere Matchbälle von Topspieler Roman Smrz abwehren

konnte, wurde das verloren geglaubte Spiel dann auch noch gewonnen. Doch auch beim Spielstand 4:4 behielt Schada die Nerven - und bezwang Andrej Kucera im Nachspiel des 5. Satzes.

Die Zweite musste im Viertelfinale gegen Lustenau antreten, in dem sie als klarer Außenseiter galt. Letztendlich kam es zwar zur erwarteten 2:5 Niederlage, die Tatsache, dass von sieben Spielen fünf erst im 5. Satz entschieden wurden, zeigt wie knapp diese ausfiel. Tadellos die Leistung von Michael Hurek, der die beiden 1. Bundesliga – Spielerinnen Sarah Kainz und Agnes Major bezwingen konnte.

Das Halbfinale – in dem sich Gumpoldskirchen 1 und Lustenau gegenüber standen - war dann eine klare Angelegenheit für das Heimteam, wobei Peter Schada wieder mit einem 3:0 glänzte. Im Endspiel konnten „die Einser“ Schwechat zwar leider konditionsbedingt nicht mehr viel entgegenzusetzen – der hervorragende 2. Patz war ihnen jedoch sicher!



Zeigten beim Weinhauerturnier vollen Einsatz.

Gesellschaftlicher Event als weiterer Höhepunkt

Dass bei allen Tischtennis-Events neben dem sportlichen auch der gesellige Teil nicht zu kurz kommt, davon konnten sich Spieler und Zuseher gleichermaßen überzeugen. Die abendliche Grillerei fand jedenfalls bei Allen großen Anklang

Michi Weiss: 7. Platz bei „Bikin´Cyprus Int.“

Mit dem 7. Platz beendete Michi Weiss („Bikin´Cyprus Int.“) am 25. 9. ein gut besetztes XCO-Rennen des Slowenien Cups in Maribor. Vorrangiger Sinn dieses Starts war, sich mit der Strecke anzufreunden, da sie auch Schauplatz des Weltcupfinals ist. Bei sehr heiß-schwülem Wetter lernte der Gumpoldskirchner eine winkelige und wurzelreiche Piste kennen, die als nicht leicht zu bezeichnen ist und auch dem Profi erhebliche Schwierigkeiten bereiten kann. Michi fuhr vorerst Top 4, bevor er Tempo rausnehmen musste und als Siebenter nach 8 Runden finishte. Den Sieg holte sich Lado Fumic vor seinem Bruder Manuel (GER) und dem Ukrainer Rysenko. Weiters vor Michi Weiss: Friedl (CZE), Soukup (AUT) und Bischof (SUI), ebenfalls „BCI“).

Weiss war durch starke Kreuzschmerzen gehandicapt und stornierte deswegen einen geplanten Start beim „Krumbacher Mountainbike-Marathon“.



Tennis ist wieder im Trend - ATUS feiert Erfolge auf ganzer Linie

Als Erfolg auf ganzer Linie charakterisiert sich das Jahr 2007 aus Sicht der Sektion Tennis des Gumpoldskirchner ATUS: Spieler und Trainer blicken zuversichtlich auf die kommende Saison.

Der erhoffte (erwartete) Meistertitel unserer zweiten Mannschaft konnte in einem äußerst souverän geschlagenen Match nach Hause geholt werden! Die kommende Saison darf somit mit Spannung erwartet werden – denn, dass die Gumpoldskirchner dann bereits in nächst höherer Klasse um den Sieg spielen, darf bereits jetzt mit einiger Sicherheit angenommen werden. Doch auch die erste Mannschaft schoss über ihr Ziel hinaus: Mit der Erreichung des – völlig unerwarteten 2. Platzes – ist der Aufstieg in die Kreisliga B in greifbare Nähe gerückt. Generell kann von einer erfreulichen Trendwende gesprochen werden: Tennis zu spielen gilt wieder als en vogue – all jenen, die diese Entwicklung ermöglichten, sei auf diesem Weg herzlich Danke gesagt. Als positives Beispiel sei in diesem Zusammenhang das „Königswein-Turnier“ genannt, welches heuer zum zweiten Mal überaus erfolgreich durchgeführt wurde. Die Begegnung charakterisierten gesunder Ehrgeiz und Spaß am Wettkampf – und, last but not least durften sich die Teilnehmer auch über ein gesteigertes Interesse freuen. Zum Erfolg des Turniers trugen schließlich auch die optimalen Wetterbedingungen bei – womit das Königsturnier auch im kommenden Veranstaltungsjahr einen Fixpunkt darstellen wird.

Übrigens: Vor den Vorhang gestellt sei auch der Erfolg von Alexander Pirker, welcher seinen Titel bei der in



Biedermansdorf ausgetragenen Meisterschaft souverän verteidigte und somit im Finale auf den Gumpoldskirchner Wolfgang Fritsch treffen wird.

7/6, 6/2 – wir gratulieren! Ein herzliches Dankeschön gilt allerdings auch Vizebürgermeister Ing. Ernst Spitzbart, welcher das Turnier feierlich eröffnete sowie allen Sponsoren der ATUS-Sektion Tennis, allen voran dem Königsweinverband, Patsports und dem Café-Restaurant Monika. Dass Tennis in Gumpoldskirchen überparteilich organisiert wird, beweist das, seit Jahren stattfindende, Turnier der Union, welches auch heuer ein ganz besonderes Highlight darstellte.

Zu guter Letzt sei auf das Abschlussturnier (Vereinsmeisterschaft) am 22. 9. hingewiesen, zu welchem alle GumpoldskirchnerInnen, Freunde und Mitglieder herzlichst eingeladen sind.

Auf regen Besuch und erstklassige Spiele freut sich Thomas Fürst – Sektionsleiter Tennis.

12. Union Tennis-Turnier als tolle sportliche Begegnung ausgetragen



Im Bild die strahlenden Sieger des sportlichen Turniers.

Trotz brütender Hitze durften sie die Veranstalter des UNION-Tennis Turniers auch heuer über rege Teilnahme und eine dicht gedrängte Zusehertribüne freuen: Sehen lassen konnte sich allerdings auch die Teilnehmerzahlen: Trotz erschwelter Bedingungen hatten sich am Gelände der ATUS-Halle Gumpoldskirchen 25 Spieler eingefunden, um beim 12. Tennisturnier mit dabei zu sein. Geboten wurde schließlich ein ebenso spannendes wie ehrgeizig umkämpftes Turnier.

Alle Ergebnisse im Detail:

Nach 11-stündigem Spiel konnte sich **Alexander Stipschitz** schließlich im Finale gegen **Günther Krippel** durchsetzen. Die Freude war dabei ganz besonders groß, ging Stipschitz doch zum allerersten Mal in seiner Karriere als Turniersieger hervor. Zweitplatzierte wurde Günther Krippel vor **Thomas Kubala**.

Im Bild Günther Krippel, Alexander Stipschitz und Thomas Kubala mit der Organisatorin des 12. Union Tennis Turniers Karin Freudl.



Topfit und hochmotiviert gingen Gumpoldskirchens Winzerinnen in die sportliche Begegnung mit den Damen des 1. SVG. Den Zuschauern wurde schließlich ein überaus spannendes Match geboten, bei welchem die Fußballerinnen sogar von einem eigenen Cheerleading-Team angefeuert wurde.

Damenfußball-Turnier sorgte für helle Begeisterung

Absolute Attraktion beim diesjährigen Fußballfest: Ein Fußballmatch, welches unter tosendem Beifall zwischen Gumpoldskirchner Weinhauerfrauen und den Damen des 1. SVG ausgetragen wurde. Sogar ein eigenes Cheerleading-Team wurde angeboten ...

Dichtes Gedränge herrschte auf der Tribüne, hatten sich zu diesem außergewöhnlichen Match doch rund 800 Zuschauer eingefunden, welche die beiden Damenmannschaften nach vollen Kräften anfeuert.

Und dies vollkommen zurecht: Denn, die Damen boten ein überaus spannendes Spiel, bei dem die Kickerinnen vollen Einsatz bewiesen. Sogar ein eigenes Cheerleading-Team wurde - so quasi als 12. Mann von den Weinhauerfrauen auf den Platz gestellt.

In der ersten Halbzeit gingen die Spielerinnen mit einem Tor von Gabi Weise in Führung. Kurz vor Spielende glückte dann Susi Biegler nach sehenswertem Spielzug aus, womit nicht nur am Spielfeld, sondern auch auf den Tribünen für spannenden Feuereifer gesorgt war. Nach anstrengenden 40 Spielminuten siegten die Winzerinnen schließlich im Zuge eines ergreifenden Elfmeterschießens. Dass die vielen Zuschauer das Match bis zur allerletzten Sekunde ergriffen verfolgten und ihre Favoriten aus voller Kehle anfeuert, verstand sich bei dieser sportlichen Begegnung nahezu von selbst, ist dieserart Wettkampf doch alles andere als alltäglich.

Die teilnehmende Weinbaubetriebe: Biegler, Bruckberger, Kriebelka, Krug, Pinter, Proisl, Reisacher, Schnitzer, die Damen der Winzergenossenschaft sowie jene vom Weingut Zierer; Trainer Karl Gamauf begleitete die Damenmannschaften mit einem gezielten Training und unter dem Kurs: „wie trainiert man Frauen zum Sieg“. Eine Aufgabe, die sich in jedem Fall mehr als bezahlt machte....



Waren nicht nur mit Feuereifer bei der Sache, sondern garantierten auch Hochspannung auf der Tribüne: Gumpoldskirchens Winzerinnen begeisterten mit einem sehenswerten Match gegen die Damen des 1. SVG, bei welchem sie sich bis zur letzten Sekunde verausgabten.